

# Über Aylostera-Hybriden

**Beitrag von „Bianca“ vom 15. Mai 2019, 08:13**

Nein, schlagen werde ich dich nicht, aber immer entspannt bleiben werde ich auch nicht.

Den Rat kann ich dir da nur zurück geben: Bleib du doch auch mal entspannt vor der Tastatur, wenn du eine Sache nur zur Hälfte kennst 😏.

Rebutien und Aylosteren sind genetisch nicht näher miteinander verwandt. Die Medioblobivien dagegen stehen den Aylosteren recht nahe.

Rebutien sind zum großen Teil selbstfertil und bilden auch ohne Pinselschwinger viele Samenkapseln.

Aylosteren sind größtenteils selbststeril und brauchen Bienen oder Menschen mit Pinsel. Sie lassen sich leicht hybridisieren. Da Hummeln und andere Insekten nicht übermäßig scharf auf die Blüten sind und die Pflanzen bei mir nicht in "Monokultur" stehen, kommt es selten zu Fremdbestäubungen.

Medioblobivien sind zum großen Teil selbstfertil und lassen sich nur schwer untereinander hybridisieren, dafür lassen sich manche Arten mit Aylostera kreuzen.

Die Samenkapseln ernte ich mit der Pinzette, und ja, das ist ein Gepfiemel und ergibt gerade bei den Aylosteren auch nur wenige Samen. Aber ohne Schweiß kein Preis 😊.